

## **MEDIENMITTEILUNG 161. Synode vom 23. Juni 2021**

### **Die Kirche Sacre-Coeur darf weitere 15 Jahre genutzt werden - es bleibt beim Abriss des Turms**

Die Synode stimmte der **Vereinbarung mit der französischsprachigen Pfarrei Sacre-Coeur** mit grosser Mehrheit zu. Die Spezialpfarrgemeinde darf Kirche und Nebengebäude damit in den kommenden 15 Jahren weiterhin nutzen, wenn sie selbst für den Unterhalt und die Kosten des Turmabbruchs aufkommt. Der Turm ist sanierungsbedürftig und nicht mehr sicher, weil Betonteile herabfallen könnten. Eine Sanierung wäre im Vergleich zum Abriss unverhältnismässig teuer. Die lebendige Pfarrei hat eine Stiftung gegründet, die zwar weiterhin auf der Suche nach Sponsoren ist, aber die Unterhaltskosten der nächsten Jahre bereits gesichert hat. Sie möchte die Kirche erhalten als Ort der Identität aber auch offen sein für andere Gemeinschaften.

Die **Jahresrechnung 2020** präsentierte ein ausgeglichenes Bild. Die Rechnung wurde grossmehrheitlich genehmigt und ein kleiner Überschuss von TCHF 33 wurde dem freien Eigenkapital zugewiesen.

Verlängert wurde der Vertrag mit der **Offenen Kirche Elisabethen OKE** und weitergeführt wird auch die **Stelle für Seelsorge im Tabubereich SiTa**. Die Konfession steht damit weiterhin dazu, die überkonfessionellen Angebote der Offenen Kirche und eine Seelsorge für SexarbeiterInnen zu unterstützen.

Mit grossem Applaus einstimmig wiedergewählt wurde Martin Elbs als Synodenpräsident. Wiedergewählt wurde ebenfalls **Ruth Hunziker** als Sekretär. Neu als Vizepräsident der Synode wurde **Jürg Zihlmann** aus der Pfarrei St. Franziskus gewählt.

Dokumente zu allen Geschäften sind in voller Länge verfügbar  
<https://www.rkk-bs.ch/Kantonalkirche/synode/publikationen-synode>

Martin Elbs, Synodenpräsident.

Für Rückfragen (Koordination):  
Matthias Schmitz,  
Informationsbeauftragter Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt  
Tel. +41 78 815 95 55, [matthias.schmitz@rkk-bs.ch](mailto:matthias.schmitz@rkk-bs.ch)